

# Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrichtungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 96.

Samstag, den 25. Juni 1892

153. Jahrgang.

## Amthige Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### Die Pfingstcollekte

hat in der Diocese Waiblingen folgende Opferbeträge ergeben, wofür hiermit öffentlich gedankt wird: in Winnenden 56 M., Waiblingen 53,94, Großheppach 36,71, Endersbach 15,55, Wittenfeld 14,40, Doppelsbohm

12,20, Beinsteil 10,73, Schwallheim 9,62, Strümpfelbach 8,70, Hochberg 8, Hohenacker 7, Korb 6,57, Hertmannsweiler 6,50, Birkmannsweiler 6,15, Neustadt 6, Buch 5,88, Hegnach 5, Hochdorf 3,70, Nedarrens 3,20. Summa 275,80, um 34,99 weniger als 1891.

R. Diakanatamt: G e h.

## Privat-Anzeigen.

### Männergesang-Verein Waiblingen.

Nächsten Sonntag den 26. Juni

findet der

### Vereins-Ausflug

auf den

### Lichtenstein

statt, zu welchem unsere Mitglieder durch Circular noch besonders eingeladen werden. Abfahrt morgens früh 6.11.

Wer auf Fahrkarten zu ermäßigtem Preis reflektirt, hat solche vor 6 Uhr im Wartsaal II. Classe bei Cassier A u e r einzulösen.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Zum Ansehen und Einmachen halte in guter Ware empfehlen:

### Kolben, los und gebunden,

### Einmachgläser,

### Schillers Conserven-Büchsen,

### Einmach-Töpfe in Stein.

Sehr guten

### Frucht-, Trester-, und Zwetschgen- Branntwein.

Fein-Spritt, Arac, Rum und Kirschenwasser.

### Rechten, weißen Wein-Essig

Paprika und alle sonstigen Gewürze.

### Denaturirten Weingeist

billigst.

### A. Vollmer Wwe.

### Für Ziegler!

Eine Falzlegelfabrik sucht ihr ganzes Geschäft in Alford zu ver-  
geben. Näheres

### Heilemann,

ESSLINGEN, Augustinerstrasse 16.

### Rebsprizen

Die Besten sind von der Metallwaarenfabrik

### G. Kälble, Grumbach i.B. (Württemberg).

Meine Sprizen empfehlen sich von selbst durch ihre Vorteile und Güte und erlauben mir meine niedrigen Preise keine theuren Annoucen.

G. Kälble, Grumbach,  
Metallwaarenfabrik.

### G. Wahl, Photograph,

vormals A. ESENWEIN,

Gartenstraße

empfehlen sein

### Atelier zu Aufnahmen jeder Art.

Aufnahmen jeden Sonntag und Montag, auf Wunsch auch jeden andern Tag ohne weitere Kosten.

### Geschäfts-Empfehlung.

Unsere seit vielen Jahren konstruirte und als anerkannt unübertroffene an Leistungsfähigkeit und leischem Gange:

### Obstmahlmühlen,

in Eisen und Holz ferner

### Moltpressen und Traubenmühlen

bringen zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Stets vorrätig zu haben. Reparaturen jeder Art.

Achtungsvollst

### Wahler, zur Seemühle,

mech. Werkstätte, Stetten im Rsthl.

### J. ANDÉL's

neu entdecktes überseeisches  
Pulver



Schutzmarke.

○ tödtet mit Sicherheit: ○  
Schwaben, Schaaben, Wanzen, Flöhe, Aussen, Fliegen,  
Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten.

Geht zu haben überall und dort, wo sich Andél's  
Blokale vorfinden.

In Waiblingen bei Herrn Gottlob Weiß, Marktplatz.

### F. Pfeiderer, Juwelier, STUTTGART,

Langestrasse 21,

empfehlen sein gut sortirtes Lager in

### Gold- & Silber-Waaren,

Bestecken in Silber & Christophle etc.,

und sichern neben reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Aus-  
wahlendunnen sofort. Altes Gold und Silber an Zahlungstatt.

### Cheringe unter Garantie sehr billig.

Bestellungen und Reparaturen können auch bei meiner  
Mutter Frau Pfeiderer Witwe, gegenüber der Mädchen-  
schule in Waiblingen abgeben werden.

### Violin- & Zither-Saiten

zu haben bei  
C. F. Bud.

3000  
600  
1120  
1260  
1660  
6380  
2400



### Reeller Verkauf.

Die besten und gesündesten **Unterkleider**,  
Garantie für dreijährige Dauerhaftigkeit im Tragen  
bei wöchentlichem Wechsel.

- Ein Hemd . . . . . M. 2.50.
- Ein Unterhemd . . . . . M. 2.25.
- Eine Unterjacke . . . . . M. 2.—

Eingehende Aufklärung in der Behandlung bei  
**H. Herion, 18 Königsstrasse 18.**

### Verkauf.

Billig und gut.

Eine Partie rein wollener **Buckskin-Reste**,  
zu **Herrn- und Knaben-Anzügen**  
passend 140 Centimeter breit, per Meter von  
**Mt. 2.20 an.**

**H. Herion,**  
18 Königsstrasse 18.

Waiblingen.  
**Trockene Farben,  
Oelfarben,  
Fußbodenglanzlack,**  
verschiedene Firnisse,  
hält stets vorrätig.  
**Friedrich Pfander.**

Waiblingen.  
Von heute an schenke ich  
guten

**No 11**  
das Liter zu 18 Pfg.  
**Carl Kauffmann,**  
Bäder.

Waiblingen.  
Circa 60 bis 70 Stück  
**Kanarienvögel**  
(Parzer) hat zu verkaufen.  
**Fr. Kühnle,**  
Schneider.

**Manufaktur-Papier**  
empfiehlt **G. F. Buch.**

### Billige

## Kleider-Ziße & Reste!

Kleider-Ziße, welche früher 65 Pfg. kosteten, verkaufe ich jetzt zu  
30 Pfg., 40 Pfg., 45 und 50 Pfg. per Meter.

**Christian Pfeiderer,**  
Waiblingen.

Die **Mineralwasser- und Limonadefabrik**  
**J. & C. Aeckerle, Stuttgart, Carlsvorstadt**  
empfiehlt ihre Spezialitäten in allen Sorten

**Muss. Brause-Limonade**  
sowie alle natürliche und künstliche

### Mineralwasser.

Niederlage in Waiblingen bei  
**Gottl. Hölder, am Markt.**

**Fried. Lang, Waagenfabrik in Cannstatt,**  
Carlsstrasse 52.

Liefert **Fuhrwerkswaagen, Centesimal** und mit **Billetdruck-**  
**apparat, D. R. P. No. 53 972. Entlastungsvorrichtungen**  
an ältere Waagen jeden Systems, **Dezimalwaagen** in Eisen- und  
Holzgestell, **Schnellwaagen, Tafelwaagen** und Gewichte in Messing  
und Eisen, **Winden, Krane**n und **Aufzüge.**

Reparaturen jeder Art. — Beste Referenzen. — Billigste Preise.



**Hamburg-Amerikanische  
Packfahrt-Actien-Gesellschaft.**  
**Express-**  
und **Postdampfschiffahrt.**  
**Hamburg - New-York**

Southampton anlaufend

**Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.**

Ausserdem Beförderung mit directen deutschen  
Post-Dampfschiffen

von **Hamburg** nach

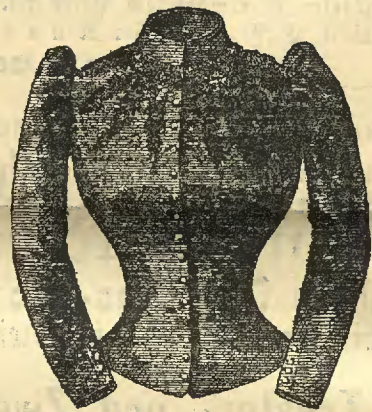
Havre	Brasilien	Transvaal
Antwerpen	La Plata	Natal
Baltimore	Montreal	Westindien
Boston	Ost-	Mexico
New-Orleans	Afrika	Havana

von Havre nach New-York, von Stettin nach New-York und  
von Antwerpen nach Montreal und Boston.

Nähere Auskunft erteilt:

**Fritz Mayer, Gottlob Villinger, Gottlob Weiss**  
Waiblingen; **Ferd. Etzel Asperg** D.A. Ludwigsburg; **Carl**  
**Gabler Feuerbach, J. Gastpar** Ludwigsburg **G. Heydt**  
**Ludwigsburg; Christian Häussler** Marktgröningen;  
**D. Veiz** Winnenden.

16 Marktplatz 16.



<b>Tricot-Zaillen, grau</b>	von Mt. —.75 an
<b>schwarz</b>	" " 1.45 "
<b>Ziße-Blousen</b>	" " 1.10 "
<b>Damen-Hemden</b>	" " —.90 "
<b>Corsetten</b>	" " —.68 "
<b>Wäsch-Anzüge</b>	" " 1.75 "
<b>Kinder-Kleidchen</b>	" " —.40 "
<b>Kinder-Kittel</b>	" " —.18 "
<b>Kinder-Strümpfe</b>	" " —.8 "
<b>Kinder-Krätzchen</b>	" " —.4 "
<b>Erstlings-Hemdchen</b>	" " —.15 "

**Gardinen, Bettdecken, Schlafdecken etc. etc. etc.**  
von den billigsten bis feinsten Sorten.

**RICHARD SCHAARSCHMIDT,**

STUTT GART

16 Marktplatz 16.

Bitte auf meinen ausgeschriebenen Vornamen zu achten.

## Gold- & Silberwaren,

**Granat- & Korallen-Schmuck**

in reichster Auswahl und neuesten Mustern em-  
pfehle zu den billigsten Preisen mit 5% Sconto

**Eheringe** in reichster Auswahl.

**CARL KURTZ,** Goldarbeiter neben dem Neuen Tagbl.

**Gil- & Frachtbriefe** sind zu haben bei  
**G. F. Buch.**

Die Geburt eines  
Töchterchens  
beehren sich anzuzeigen.  
Waiblingen, 24. Juni 1892.  
Apotheker Straessle  
und Frau.

**Empfehlung.**  
Herren- und Frauenkleider  
werden chemisch gewaschen und ge-  
reinigt wieder wie neu hergerichtet.  
Billige Preise, schnelle Bedienung  
wird zugesichert.  
Jakob Lanster, Tuchherer.

Waiblingen.  
**Nicht zu übersehen!**  
**Ein alter Schäfer**  
leistet unentgeltlich und ohne Medizin  
Hilfe bei Zahnschmerzen, Gicht  
und Krampf.  
Derfelbe ist zu sprechen im Gast-  
haus z. Schwane.

**Cement - Rohren**  
Pferde- - Vieh- - Schweins- & Brunnenröge, Wassersteine, Künne  
Cementböden, Boden-Plättchen sowie Betonierungs-Arbeiten  
jeder Art empfehlen Krutina & Mühle, Untertürkheim bei Stuttgart

Waiblingen.  
**Most-Musik.**  
Für 100 Liter kräftigen, gesunden  
und haltbaren Most zu M. 6. —  
sammt Zucker.  
Fr. Kayser.

**Zarte, weisse Haut,**  
jugendfrischen Teint erhält man sicher,  
**Sommerprossen**  
verschwinden unbedingt beim tgl. Gebrauch von  
Bergmann's Lilienmilch-Seife,  
v. Bergmann & Co. Dresden, 2 St. 10 Pf. 10 St.  
Dr. Herrlinger in Waiblingen.

**Kassen-  
Schränke**  
solidu. billigst bei  
J. Ostertag  
Aalen.

Waiblingen.  
2 1/2 Viertel  
**Seugras**  
hat zu verkaufen.  
Wilhelm Billinger.

Die zur Bereitung eines kräftigen u. gesunden  
**Most-Haustrunks**  
nötigen Substanzen liefert ohne Zucker franco f. Deutschland zu Mk. 3.25, für die Schweiz franco zu frs. 3.85  
vollständig ausreichend zu 150 Liter  
Apotheker Hartmann,  
Stedhorn und Hemmenhofen  
(Schweiz) (Baden).  
Vor schlechten Nachahmungen wird ausdrücklich gewarnt! Zeugnisse gratis und franco zu Diensten.  
\* Can achte auf die Schutzmarke!  
zu haben: in Waiblingen: bei Apoth. Sträßle, in Winnenden: bei Apoth. Schmidt.

Stuttgart.  
**Seiden-  
Hüte  
Filtz-Hüte  
Plüschhüte**  
in größter Auswahl empfiehlt  
W. Klumpp, Hutmacher,  
Hirschstraße 5.

**Eheringe.**  
Eigene Anfertigung, Reichste Auswahl.  
Billigste Preise. Garantie.  
Gravierung unentgeltlich.  
W. Lachenmaier, Goldarbeiter,  
Büchsenstr. 3, Stuttgart.

**Gelder**  
in allen Beträgen gegen gute  
Pfandsicherheit sowie auch gegen  
Bürgschaft vermittelt  
Ernst Eckert, Eßlingen

**Württemberg.**

Am 17. d. Mts. ist von der Oberschulbehörde die Schulstelle in Unterbrüden, Bez. Großaspach, dem Schulamtsverweser Alett in Döschelbronn, Bez. Winnenden, übertragen worden.

Stuttgart, 23. Juni. Im Herzog Christophsaal fand heute vormittag die jährliche lutherische Konferenz statt, zu welcher zahlreiche Geistliche aus allen Teilen des Landes sich eingefunden hatten.

Stuttgart, 23. Juni. Gestern Abend kam es unter einigen Grabarbeitern auf dem Terrain des neuen Güterbahnhofes auf der Prag wegen eines Frauenzimmers zu Streit, wobei einer derselben in der Kantine durch ein ihm auf dem Kopf zerfallenes Bierglas nicht unbedeutend, jedoch nicht gefährlich verletzt, ein anderer während der Arbeit mit einem schweren Bremsenprügel auf den Kopf geschlagen und schwer verwundet wurde. Der Letztere wurde bewußtlos ins Katharinenhospital verbracht. Der Thäter wurde dem Amtsgericht Cannstatt übergeben.

Cannstatt, 24. Juni. Heute mittag 1 Uhr warf ein Milchfuhrmann aus Ebersbach in der Waiblingerstraße infolge unvorsichtigen und raschen Fahrens um. Der Fuhrmann und ein Insasse kamen unter das Gefährt, ersterer kam mit dem Schrecken, letzterer mit einer leichten Hautschürfung davon. Das Fuhrwerk war total zertrümmert.

Stetten, i. N., 22. Juni. Obwohl der Termin zu unserer bevorstehenden Schultheißenwahl noch nicht mit Sicherheit bestimmt ist, haben sich doch bereits gegen 8 Kandidaten gesetzt; drei davon werden zur engeren Wahl in Vorschlag gebracht. Zu wünschen ist nur, daß für die hiesigen Verhältnisse eine tüchtige, energische Kraft gewonnen wird. — Der zur Erweiterung der Heil- und Pflegeanstalt notwendig geworbene Neubau ist bereits fertiggestellt. Derselbe gewährt von außen einen imposanten Anblick.

Vom unteren Remsthal 22. Juni. In den Kirchenorten herrscht reges Leben; alles ist beschäftigt mit dem Pflücken, Verpacken und Verbringen der Früchte zu den Stationen Ebersbach oder Grunbach, wo Abends ein besonderer Kirchengzug die Waare aufnimmt und rasch an ihren Bestimmungsort Ulm, München u. s. w. befördert. Da die Kirichen, welche heuer mehr Zuckerstoff aufweisen, als voriges Jahr, beinahe gleichzeitig der Reife entgegengehen, so ist das Geschäft desto emfiger zu betreiben, zumal auch die letzten Regentage ein rasches Ernten notwendig machten. Infolge dieser Ueberführung hat sich der Preis ein wenig gedrückt und kostet jetzt der Ztr. 10—13 M. Trotzdem haben die Bewohner eine schöne Einnahme.

Wangen im Allgäu, 21. Juni. Gestern wurde der 30 Jahre alte, verheiratete Thalmüller Zehle in Glos von einem Arbeiter derart in den Unterleib gestochen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Der Thäter wurde dem Gericht überliefert.

Künzelsau, 20. Juni. Großes Aufsehen erregte hier die Durchsuchung bei einem Bierbrauer nach gesundheitschädlichen Surrogaten. Es wurden bei demselben der Fr. Ztg. zufolge eine nicht unbedeutende Menge Saccharin und Salzeisensäure, welche er zur Bierbereitung verwendete, vorgefunden.

Künzelsau, 22. Juni. Gestern früh brannte in Hohelach das Haus des Kaufmanns Furchelmer größtenteils nieder. Das Feuer war im Geschäftslokal entstanden und wurde erst entdeckt, als das halbe Haus schon in Flammen stand. Dank der Hilfe der Feuerwehr der Gemeinde und aus 3 Nachbarorten sowie der gesamten Einwohnerschaft ist weiterer Ausdehnung des Feuers Einhalt gethan worden. Der Schaden an Waren allein soll gegen 25000 M. betragen. Der Abgebrannte ist versichert.

Dehringen, 21. Juni. Ein hiesiger Schuhmacher machte sich gestern Abend mit seinem geladenen Revolver zu schaffen. Durch Unvorsichtigkeit ging derselbe los. Die Kugel, welche am Handgelenk einbrang, setzte ihren Weg bis in die Nähe des Ellenbogens fort. Die Entfernung derselben gelang noch am gleichen Tage.

— G a u t u r n f e s t d e s m i t t l e r e n N e d a r g a u e s. Zu dem am 3. Juli stattfindenden Gauturnfest des mittleren Neckargaus schreibt die Schw. Rundschau aus Eßlingen: „Nur noch kurze Zeit trennt uns von dem Tage, an dem der mittlere Neckargau, der größte Gau des XI. deutschen Turnkreises Schwaben, dem 23 Vereine, worunter die drei Stuttgarter Vereine, Cannstatt, Berg, Heselach, Müllingen, Kirchheim, Schorndorf, Waiblingen, Winnenden u. s. w., angehören, sein jährliches Gauturnen in unserer Stadt abhält. Die beiden hiesigen Vereine, Turnverein und Turnerbund, denen die Ausföhrung des Turnfestes übertragen worden ist, bieten, wie wir hören, alles auf, das Fest zu einem schönen und würdigen zu machen, und dürfen wohl auch hoffen, durch die Einwohnerschaft, deren Gastsfreundschaft die alte Reichsstadt Eßlingen ja weithin bekannt gemacht hat, auf die beste Weise unterstützt zu werden, den fremden Gästen einen freundlichen Empfang und angenehmen Aufenthalt zu bereiten und durch Schmeicheln der Häuser ihre Anteilnahme am Feste zu bekunden. Als Festplatz wurde die „Maille“ bestimmt und von den bürgerlichen Kollegien in anerkennenswerter Weise überlassen, so daß sofort mit der Herrichtung des Platzes begonnen werden kann. Wie die Maille einer der schönsten Plätze des Landes zur Abhaltung eines größeren Festes ist, so wird auch der für das Turnen reservierte Platz einen der geeignetsten Turnplätze darstellen. Derselbe wird in die Lindenallee verlegt, die mit ihrem herrlichen Blätterdach den Turnern genügenden Schutz gegen die Sonnenstrahlen bietet. Für die leiblichen Bedürfnisse wird durch die Herstellung einiger Bierwirtschaften und einer Weinwirtschaft in ausreichender Weise gesorgt werden. Das vom Festausschuß aufgestellte Programm wird, soweit bekannt, etwa folgende Punkte umfassen: Am Sonntag morgen 1/6 Uhr wird die Feuerwehrmusik den Beginn des Festes anzeigen. Von 6 Uhr an werden die Mitglieder der Empfangskommission die fremden Turner am Bahnhof empfangen. Um 6 Uhr findet eine Versammlung der Kampfrichter in der Riechschule statt. Punkt 7 Uhr beginnt das Preisturnen in der Lindenallee der Maille und wird, die Zeit während des Gottesdienstes ausgenommen, den ganzen Vormittag währen, so daß die Übungen am Nachmittag keine Störungen erleiden. Nachmittags halb 2 Uhr ist die Aufstellung des Festzuges in der Schelzthorstraße, welcher um 2 Uhr sich in Bewegung durch die Stadt setzen wird. Nach Ankunft auf dem Festplatz leitet ein gemeinschaftlicher Gesang der Turner die Fortsetzung der Fester ein und wird nach einer von berufener Seite gehaltenen Festrede das Turnen durch Stabübungen sämtlicher Turner seinen Fortgang nehmen. Nach demselben findet ein Ringturnen aller Vereine statt, dem alsdann ein allgemeines Kürturnen folgt. Abends 7 Uhr findet die Preisverteilung an die Steger beim Wettturnen statt. Nach demselben ist sodann Reunion auf dem Festplatz. Im Festzug spielen 2 Musikkapellen, die Feuerwehrmusik und eine Militärkapelle, die auch auf dem Festplatz konzertieren. So verspricht dieses volkstümliche Gauturnen eine sehr schöne Feier zu werden“

Ulm, 21. Juni. Durch eine Unfötte, wie solche da und dort unter der Schuljugend ausgeübt wird, ist eine hiesige Witwe in tiefe Trauer versetzt worden. Deren 12jährige Tochter wurde beim Verlassen des Schulhauses von einer bis jetzt unermittelt gebliebenen Kameradin ein Bein gestellt, wodurch dieselbe zu Fall kam, der einen so unglück-

lichen Verlauf nahm, daß das Mädchen seit 8 Tagen bewußtlos war und heute von seinen qualvollen Leiden durch den Tod erlöst wurde. Es ist dies eine ernste Mahnung, die Kinder vor der Begehung derartiger Thorheiten, die hier in Uebung sein sollen, ernstlich zu warnen. — Der Zirkus *S a m e s*, der seit etwa 5 Wochen hier Vorstellungen gab, siedelt heute nacht nach Heidelberg über.

(*S i e n b a h n u n f a l l*.) Der Extrazug am Sonntag von Stuttgart nach Tübingen und zurück war im wahren Sinne des Wortes ein Pechzug. Die Beteiligung der Stuttgarter an der Enthüllungsfest des Schneckburger Denkmals war im höchsten Grade schwach; es hatten sich zur Abfahrt mit dem aus 14 Wagen bestehenden Zug nur gegen 30 Personen eingefunden. Vor der Station Haltenberg bei der Einfahrt brach eine Kuppelung, was einen längeren Aufenthalt verursachte. Bei der Hinfahrt passirte kurz vor der Station Thalhausen dasselbe Malheur, wodurch wiederum ein Aufenthalt während der Nacht mitten im Walde verursacht wurde. Zu guter Letzt kam der Zug mit bedeutender Verspätung in Stuttgart an und entstieg daselbst den 14 Wagen im ganzen „3 Personen.“

*N o t t w e i l*, 23. Juni. Als der Gehilfe des Amtsgerichtsbieners heute Mittag den am vergangenen Montag vom Schwurgerichtshof wegen Anstiftung zum Meineid zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilten 23jähr. Müller Jakob Teufel von Vörsbach (D. A. Freudenstadt) zum Antritt seiner Strafe vorsehen wollte, fand er denselben im Arrestlokale erkängt.

Der Verein der württ. Gemeinde- u. Korporationsbeamten wird am Montag den 25. Juli d. J. in Heidenheim seine diesjährige Landesversammlung abhalten. Beginn vormittags 11 Uhr im Rathhauseaal daselbst. Die Tagesordnung für den geschäftlichen Teil kündigt u. A. an: Vortrag über die Amtsvisitation (Ruggerichte) nach neuem Recht; Mitteilungen über den Stand der Pensionsangelegenheit der Gemeinde- und Korporationsbeamten und Vortrag eines Entwurfs zu einem neuen Gebühren-Regulativ etc. Etwasige Anträge auf Aufnahme von Verhandlungsgegenständen sind spätestens am 30. d. Mts. an den Vorstand des Vereins, Herrn Stadtschultheiß Hartmann in Freudenstadt zu richten. Was den unterhaltenden Teil anbelangt, so ist hauptsächlich ein gemeinsamer Ausflug nach München und an den Starnberger See geplant; im übrigen wird das Lokal-Komitee ein Programm aufstellen, das noch bekannt gegeben wird. Der Verein gegründet 21. Juli 1872, feiert heuer zugleich sein 20jähriges Jubiläum. Seine Mitgliederzahl — 1872 308 — ist nunmehr auf nahezu 1400 angewachsen. Die Teilnahme an den Landesversammlungen war stets eine rege und es ist dies auch für heuer zu erwarten. Alle Berufs-Genossen sind freundlichst eingeladen.

*R a v e n s b u r g*, 22. Juni. Im Saale des Gasthofs zum Lamm tagte heute Nachmittag die Vollversammlung der Mitglieder der hiesigen Spar- und Vorschußbank (vollständige Gastpflicht.) Auf der Tagesordnung stand in erster Linie der Antrag auf Liquidation der Gesellschaft. Rechtsanwalt Meßler leitete als Beauftragter der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung die Verhandlungen mit 1 1/2 stündigem, übersichtlichem Referat über die Verhältnisse der Genossenschaft und mehreren in näher Verbindung mit ihr stehenden industriellen Etablissements ein und beleuchtete den Unterschied der beantragten Liquidation und des Konkursverfahrens. An der nun folgenden mehrtündigen, sachlich geführten Debatte beteiligten sich mehrere Rechtsanwälte als Vertreter von einer größeren Anzahl Mitglieder und auch Mitglieder selbst. Der Stadtvorstand hob hervor, daß das Interesse der Stadt, ihres Geschäfts- und Gewerbestandes dringend die Erledigung der Angelegenheit auf dem Wege der Liquidation erfordere; andere Redner hielten das Konkursverfahren für geboten. Unter den 141 anwesenden Mitgliedern waren die bäuerlichen aus dem Bezirke verhältnismäßig stark vertreten. Die Abstimmung ergab 91 Stimmen für Ablehnung der Liquidation und für den Antrag auf Konkurserklärung. Dem Bankvorstand sind nun die weiteren Schritte anheimgegeben. Der gefaßte Beschluß wird wohl manche schwere Folge haben, doch ist nicht zu zweifeln, daß sich hier Alles vereinigen wird, die Sache möglichst zu mildern. Die Vorversammlung von nahezu 90 Mitglieder hat sich insbesondere für den Regreß an den Aufsichtsrat ausgesprochen. Das Defizit dürfte sich auf 400 000 M. stellen.

Die „*Frl. Btg.*“ meldet: der Rittmeister Lauenstein ist seit der Strafkammerverhandlung wegen des Leppichlopfen nicht mehr im Dienst; seine Schwadron wird von einem Stellvertreter geführt. Herr Lauenstein hat bald nach jener Verhandlung mit seiner Familie Ulm verlassen; er war somit darüber instruiert, daß er die Führung seiner Schwadron nie wieder erhalten würde. — Der „*D. A.*“ will wissen, daß in der neuen Militär-Vorlage für Württemberg ein neues neuntes Infanterie-Regiment, sowie außerdem vierte Bataillone für sämtliche Infanterie-Regimenter in Aussicht genommen seien, wodurch sich die Präsenziffern um circa 140 000 Mann erhöhen würde. Die Nachricht klingt an sich nicht unwahrscheinlich, nur fragt es sich, ob die Vorlage schon bis zur Fixstellung dieser Einheiten gelangt ist.

### Deutsches Reich.

*B e r l i n*, 22. Juni. Beim gestrigen Galabiner zu Ehren des Königs und der Königin von Italien brachte, wie der „*Reichsanz.*“ berichtet, Se. Maj. der Kaiser folgenden Toast aus: „Der Besuch Eurer Majestäten hat Meine Frau und Mich nicht nur mit hoher Freude erfüllt, sondern mit uns freut sich Mein gesamtes Volk. Nicht unbekannt ist Euren Majestäten die Halle, die Sie hier beehren; schon einmal war es diesem Hause vergönnt, Eure Majestäten hier zu sehen, als Sie Meinem un- u. rgehllichen Herrn Vater eine freundliche Pflicht erfüllten, bei der Taufe Meiner jüngsten Schwester, als seine letzte schon lagenwobene Gestalt in der vollsten Fülle der Schönheit und Kraft Ihnen entgegenleuchtete

— dieser selben jungen Prinzessin, deren Verlobung am heutigen Tage gerade bei Anwesenheit ihrer hohen Patin zu verkündigen, Mir eine besondere Freude ist. Geschwunden ist jener Held, geblieben jedoch sind die innigen Beziehungen der brüderlichsten Freundschaft und Anhänglichkeit zwischen unsern beiden Häusern und uns Weiden. Der Jubel der Bevölkerung, der Euren Majestäten entgegen schlägt und der morgen aus dem Munde Meiner Berliner Ihnen entgegen schlagen wird, wird bezeugen, wie dankbar das gesamte deutsche Volk anerkennt, daß Italiens Majestäten sich hier eingefunden haben. Die blonde Schwester Germania begrüßt ihre schöne Schwester Italia durch Meinen Mund, begrüßt Sie beiden Majestäten. Mein Glas gilt Ihrer Gesundheit und dem Wunsche, daß es Ihnen wohlergehen und daß der Segen Gottes auf Ihnen und Ihrem schönen Lande ruhen möge, welches so vielen Meiner Unterthanen und Meiner Kameraden zu besonderer Freude wird, wenn es sie gastlich aufnimmt.“ — König Humbert erwiderte mit einem warm empfundenen Hoch auf den Kaiser und die Kaiserin.

*P o t s d a m*, 24. Juni. Das italienische Königspaar reist heute nachmittags 2 1/2 Uhr von der Wiltparkstation nach Dresden ab. Der Kaiser begleitet sich abends 11 1/2 Uhr nach Kiel.

*W ü r z b u r g*, 23. Juni. Dem Dienstmann Suttner wurde bei einem Wortwechsel mit dem Tagelöhner Mittelfelger von letzterem der Bauch aufgeschlitzt; der Verwundete lebt noch.

*M a i n z*, 22. Juni. Der „*Frl. Btg.*“ zufolge wurde der Sekonde-Lieutenant v. Lucius vom I. Hessischen Husaren-Regiment Nr. 13 wegen der bekannten Vorfälle auf der Kaiserstraße und in einer Wirtschaft an der Mombacherstraße von dem Militärgericht zur Festungsstrafe von drei Monaten verurteilt. Herr v. Lucius scheidet aus dem Militärdienste aus und siedelt nach Dresden über.

*M ü n c h e n*, 24. Juni. Fürst und Fürstin *B i s m a r k* sind heute nacht 2 Uhr 10 Min. hier eingetroffen. Sie wurden auf dem abgeperrten Centralbahnhofsperron mit Hochrufen begrüßt. Das Empfangskomitee überreichte mit kurzen Worten der Begrüßung Blumensträuße; ein Musikcorps spielte die „Wacht am Rhein.“ Bis zur nahe Villa Lenbachs bildeten Studenten, Turnvereine und Feuerwehren Fackelspaliere; dahinter stand ein tausendköpfiges Publikum, hochrufend und die „Wacht am Rhein“ singend. In Lenbachs Garten begrüßten 24 Fanfarenbläser des Künstlervereins „*Alotria*“ die fürstlichen Gäste. Bismarck dankte dreimal vom Balkon aus.

### Ausland.

*M o n t r i s o n*, 23. Juni. Das Schwurgericht verurteilte Ravachol dem Antrag des Generalstaatsanwalts gemäß zum Tode. *Blala* und das Mädchen *Soubère* wurden freigesprochen.

### Literarisches.

— *Von Frisch's Handbuch* der Vermögens-Verwaltung und des Rechnungswesens der bürgerlichen Gemeinden im Königreich Württemberg ist die II. Lieferung erschienen, die in klarer und übersichtlicher Weise die Gemeinde-Einnahmen behandelt. Mit bewundernswürdigem Fleiß und mit einer Sachkenntnis, wie sie nur in einer langjährigen Praxis erworben werden kann, sind alle einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Normalken, Erlasse, Entscheidungen u. s. w. bis auf die neueste Zeit am richtigen Ort und unter Quellenangabe citirt. Das Werk kann jedem Fachmann, dem Anfänger als Lehrbuch, dem Praktiker und Aufsichtsbeamten als Nachschlagebuch aufs beste empfohlen werden.

Blätter für Gemeinde- und Corporations-Verwaltung. 1892. Seite 84.

### Evangelischer Gottesdienst.

**Sonntag 26. Juni.** 2. S. nach Trin. 9 Uhr Predigt Stadtvicar *L a u r m a n n*.

1/2 Uhr Christenlehre Stadtvicar *L a u r m a n n*.

(Bei der Christenlehre haben die konfirmierten Söhne zu erscheinen.)  
(Sonntagschule in allen Klassen.)

**Mittwoch 29. Juni.** Feiertag Petrus und Paulus  
9 1/2 Uhr Predigt Stadtvicar *L a u r m a n n*.

### Katholischer Gottesdienst.

**Sonntag, den 26. Juni 1892.**

Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt und Amt.  
Nachm. 2 Uhr: Andacht.

*W a i b l i n g e n*.  
3 Viertel  
**Klee & Gras**  
im Posthof hat zu verkaufen.  
*Johannes Kaiser*,  
Küfer.

*W a i b l i n g e n*.  
Von heute an hat im Ausschank  
**guten Most**  
das Liter zu 16 Pfg.  
*Carl Döbler*, Bäcker.

*W a i b l i n g e n*.  
Die im  
**Jahre 1842 Geborenen**,  
feiern am **Peter- und Paul-**  
**Feiertag, den 29. Juni** bei  
**Gottlob Fritz** zum Anker gemein-  
schaftlich ihren **50. Geburtstag**.  
Wozu die Altersgenossen von hier  
und auswärts Männer und Frauen

freundlichst eineladen sind. Beginn  
**abends 6 Uhr** mit einem einfachen  
Nachteffen. Nachher gesellige Unter-  
haltung.

*W a i b l i n g e n*.  
Einen kleineren  
**Schuppenboden**  
hat zu verpachten.  
*Fr. Künzler, Wwe.*